

Neues Gehege für Wildkatzen

Fasanerie will bis Frühjahr fertig sein

Im Tier- und Pflanzenpark Fasanerie soll für mehrere zehntausend Euro ein neues Wildkatzengehege entstehen. Baubeginn soll nach den Wünschen von Leiterin Ute Kilian noch in diesem Jahr sein. Sie hofft, dass im Frühjahr alles fertig ist.

In den vergangenen Jahren sei in der Fasanerie viel passiert, sagte gestern Dezernentin Rita Thies (Grüne) bei der Präsentation der Pläne. Das Hofgut wird derzeit noch saniert. Die 3,6 Millionen Euro teuren Arbeiten sollen nach Angaben von Kilian ebenfalls im nächsten Jahr abgeschlossen sein. Parallel dazu wird nun das neue Projekt gestartet. „Wir wollen für die Wildkatzen bessere Bedingungen schaffen. Das bisherige Gehege ist nicht mehr angemessen“, erklärte Thies.

Seit den siebziger Jahren leben Wildkatzen in der Fasanerie. Die Tiere werden laut Kilian oft mit Hauskatzen verwechselt. Sie seien aber etwas größer und schwerer als diese. In Freiheit kommen sie unter anderem auch im Wiesbadener Stadtwald vor. Zurzeit lebt ein Paar dieser Tiere in der Fasanerie. Die Katzen stammen aus dem Kronberger Opel-Zoo und sind erst seit dem Frühjahr in Wiesbaden. Die Tiere haben zurzeit etwa 50 Quadratmeter Platz – am neuen Standort im Park sollen es dann mehr als 100 Quadratmeter sein.

Das neue Gehege liegt in einem Laubmischwald mit einigen großen Eichen, Buchen und viel Unterholz. 2,5 Meter hohe Seitengitter und ein Gitterdach werden das Gehege bilden. Besucher können

FASANERIE

Die Stadt betreibt den 1995 gegründeten Tier- und Pflanzenpark Fasanerie. Das 23 Hektar große Ausflugsziel liegt zwischen Aar- und Klarenthaler Straße. Dort leben mehr als 250 Tiere, mehr als 50 Arten, darunter Wölfe, Füchse und Bären. Jährlich besuchen den Angaben nach 300 000 Menschen den Park.

Die Fasanerie ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos.

Für das Projekt Wildkatzengehege sammelt der Förderverein Fasanerie Spenden: Kontonummer 390100 bei der Wiesbadener Volksbank, Bankleitzahl 51090000.



FR-ONLINE.DE

Mehr Bilder aus der Fasanerie gibt es unter fr-online.de/wildkatzen

von einem großen Unterstand ins Gehege schauen, die für die Tiere attraktiven Liege- und Futterplätze seien gut einsehbar. Die Kosten für die Anlage und den neuen Erschließungsweg werden auf rund 95 000 Euro geschätzt. Viele Arbeiten sollen den Angaben nach jedoch in Eigenleistung erbracht werden – um die Kosten zu senken. Zudem sollen Spenden gesammelt werden. Rund 40 000 Euro werden laut Kilian wohl gebraucht.

Im Laufe der kommenden Jahre sollen auch die alten Gehege der anderen Tiere am bisherigen Standort – Füchse, Frettchen, Steinmarder – ersetzt werden. rmu



Das marode Gehege ist nicht mehr angemessen.

MICHAEL SCHICK